



I P P F

Institut für  
Psychoanalyse und Psychotherapie  
Freiburg e.V.

**Programm**

Aus- und Weiterbildung  
Fortbildung

**Studienjahr 2025/2026**



## Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg (IPPF)

1/2/3/4

### A Gastvorträge

4/5/6

1. Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)

### B Spezielle Themen

7/8

### C Theorieseminare

9

1. Grundlagen
2. Spezielle Krankheitslehre
3. Diagnostik: Theorie und Technik
4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

9/10/11/12

13

14

15

### D Praxisseminare

16

1. Allgemeine Behandlungstechnik
2. Spezielle Behandlungstechnik
3. Erstuntersuchungs-Seminare
4. Kasuistik-Seminare

16

17/18

18

18

### E Weitere Termine

19

### Hinweise

20

### Gastdozenten/Gastdozentinnen

20

### IPPF-Dozenten/Dozentinnen

21/22

### Jahreskalender

23/24

# Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg/Breisgau e.V. (DPG, DGPT, VAKJP)

Das **IPPF** ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) für Ärzte/Ärztinnen und Psychologen/Psychologinnen.

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:innen werden seit 1973 nach den Richtlinien der „Vereinigung der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland“ (VAKJP) ausgebildet.

Seit 2001 sind die Ausbildungen am IPPF zum/zur Psychologischen Psychotherapeut:in und zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:in nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) staatlich anerkannt. Ebenso ist es für die Weiterbildung in Psychotherapie und Psychoanalyse für Ärzte und Ärztinnen durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Kassenärztliche Bundesvereinigung zugelassen.

Das IPPF ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

## Ziele und Aufgaben

Das IPPF hat sich die Pflege, die Weiterentwicklung und die Verbreitung der von Sigmund Freud begründeten psychoanalytischen Wissenschaft in Lehre, Therapie und anderen Anwendungen zum Ziel gesetzt.

Dazu bietet das Institut:

- Aus- und Weiterbildung für Psychologinnen/Psychologen, Ärzte/Ärztinnen und Mitglieder der pädagogischen Berufe, die für die Ausbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:in zugelassen sind
- Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung der Institutsmitglieder
- Interkollegialen und wissenschaftlichen Austausch in Arbeitsgruppen und Vortragsveranstaltungen
- Wissenschaftliche Forschung in Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie
- Patient:innenversorgung in der Ambulanz

**Anschrift/Seminarraum:** Kaiser-Joseph-Straße 239, 79098 Freiburg

**Telefon:** 0761 / 36933

**Fax:** 0761 / 36924

**E-Mail:** info@ippf-freiburg.de

**Website:** www.ippf-freiburg.de

**Öffnungszeiten des Sekretariats:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags 9.00 – 13.00 Uhr,  
dienstags 09.00 – 16.00 Uhr

**Geschäftsstelle:** Tanja Ratzke (Geschäftsführung, Programmredaktion)  
Ulrike Mayer (Sekretariat)  
Karin Holderied (Buchhaltung, Sekretariat)

**Vorstand:** Bernd Heimerl, Regina Meßmer, Nathalie Pipes, Sigrid Klotz (ständige Beisitzerin)

**Ambulanzleitung:**

Erwachsene: Magdalena Hecht

Kinder und Jugendliche: Barbara Kellersmann, Doris Lohmüller, Petra Weimar

**Aus- und Weiterbildungsausschuss EA:**

István Csontos, Susanne Kita, Matthias Weber (Leitung), Annette Wieder

**Ausbildungsleitung EA:**

Petra Sitta

**Aus- und Weiterbildungsausschuss AKJP:**

Edgar Keller, Erika Scherzer-Gartner, Annerose Schneider

**Ausbildungsleitung AKJP:**

Anke Seitz

**Curriculakommission:**

Jacqueline Eilber, Nicolas Moutterlos, Tanja Ratzke, Matthias Weber

**Delegierte für**

- den erweiterten Vorstand der DPG: Petra Bischoff
- das Lehranalytikergremium: István Csontos
- den IPA-Track: István Csontos
- die DGPT: Alexander Frohn, Tanja Ratzke
- die VAKJP: Edgar Keller, Regina Meßmer, Nik Parczyk, Anke Seitz

**DPG-Arbeitsgruppe:**

Leitung: Petra Bischoff

**Ethik-AG:**

Moderation: Susanne Niemeyer-Langer

**Lehranalytiker-Gremium:**

Leitung: István Csontos

**Vertreterinnen der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer:innen AKJP:**

Helena Fölbach, Medea Könsgen

**Vertreterinnen der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer:innen EA:**

Lena Eversberg, Anna Hertweck

**Gremium der Vertrauensleute:**

Esther Engelhardt, Marita Frankenstein, Martin Klett, Angelika Sandholz, Ute Simon

**Vertrauensleute der Kandidat:innen:**

Atossa Beheschti Gohar, nuristan1@web.de  
Luise Brandenburg, Telefon 0157/86214033, luise.brandenburg@gmx.de  
Jannis Jacobs, Telefon 0178/6701392, jannis.jacobs@freenet.de

## Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Studienjahr 2025/2026

**Ort:** (wenn nicht anders angegeben) Seminarraum des IPPF,  
Kaiser-Joseph-Str. 239, Freiburg oder bei Hinweis **Basel:** Psychoanalytisches Institut,  
Therwilerstr. 3, Basel/Schweiz

**Zeit:** Die Uhrzeiten der Seminare finden Sie jeweils bei der Seminarbeschreibung.  
Das Studienjahr beginnt am 15.09.2025 und endet am 29.07.2026.  
Vorlesungsfreie Zeit ist während aller Schulferien in Baden-Württemberg.

### Hinweise für die Teilnahme:

**Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF und dessen Kooperationspartner:**

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung sind die **Theorieseminare und Gastvorträge** offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI).

Umgekehrt verweisen wir auch auf die Programme von PSF und AWI.

Die **Praxisseminare** sind den Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF vorbehalten.

**Bitte tragen Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn in die Anmeldelisten ein (s. Link im internen Bereich der Website) bzw. melden Sie sich über unser Sekretariat an.**

### Gasthörer:innen:

Als Gasthörer:in können Sie unsere theoretischen und praktischen Seminare, die mit „I“ gekennzeichnet sind, unsere akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen und unsere Gastvorträge besuchen. Die Gebühr für die Gasthörerschaft beträgt monatlich 12,50 € bzw. 5 € für Studierende. Ggf. findet ein Aufnahmeinterview statt, das 65 € kostet. Für Studierende entfällt grundsätzlich das Aufnahmeinterview. Alle Veranstaltungen, die Sie besuchen, werden testiert. Die Gasthörerschaft kann jeweils zum 31. März und zum 31. August jedes Jahres gekündigt werden.

**Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn formlos per E-Mail an: [info@ippf-freiburg.de](mailto:info@ippf-freiburg.de)**

Der **Teilnehmerkreis** ist außerdem jeweils zu Beginn der Kapitel A, B, C und D beschrieben bzw. durch die folgenden Kürzel gekennzeichnet:

**A** = Anfänger:innen

**F** = Fortgeschrittene

**I** = Aus- oder Weiterbildungsteilnehmer:innen (inkl. Kooperationspartner) sowie Gasthörer:innen

**IPA** = Angebot von DPG-IPA-Dozenten:innen, für DPG-IPA-Ausbildung anrechenbar.

**Literaturangaben** finden Sie direkt bei dem jeweiligen Seminar und im internen Bereich der Website.

Liebe Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden, liebe Mitglieder,  
wir möchten Sie/Euch hiermit ganz herzlich zum Beginn des Studienjahres 2025/26  
einladen!

**Am 18.09.2025 um 20 Uhr in den Räumen des IPPF**

veranstalten wir die Begrüßungsfeier unseres neuen Jahrgangs 2025.

Bernd Heimerl hält einen Kurzvortrag über

**»Sie tragen Sneakers, haben einen Hipster-Bart und ein Tattoo. Sind Sie denn überhaupt ein echter Analytiker?«**

Überlegungen zu Arbeitskleidung und Lifestyle des:der Psychotherapeut:in, psychoanalytisch betrachtet

Im Anschluss möchten wir uns gerne im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde mit  
Sekt und Wasser gemeinsam von unseren Absolvent:innen 2025 verabschieden und  
auf den Ausbildungsbeginn unserer Starter:innen anstoßen.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung bis zum 10. September, ob eine Teilnahme an  
der Semesterbegrüßung 2025 für Dich/Sie möglich ist ([info@ippf-freiburg.de](mailto:info@ippf-freiburg.de)).

Wir freuen uns auf den Austausch!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand

Bernd Heimerl, Regina Meßmer, Nathalie Pipes und Sigrid Klotz

Die Vorträge sind öffentlich und wenden sich insbesondere an die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF, an Institutsmitglieder sowie an die Mitglieder und Kandidat:innen der kooperierenden Institute PSF und AWI. Für alle Gastvorträge ist eine **Zertifizierung mit Fortbildungspunkten** beantragt. Das IPPF erhebt einen Beitrag von 10 € pro Veranstaltung (Ausnahme: Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF und der Kooperationspartner, Gasthörer:innen des IPPF sowie Mitglieder des IPPF).

Ort: Seminarraum des IPPF, Kaiser-Joseph-Str. 239, 79098 Freiburg, soweit nicht anders angegeben.

- |   |  |                       |
|---|--|-----------------------|
| <p><b>Sa. 31.01.26</b><br/>10.00 Uhr<br/>- 13.30 h<br/>inkl. Pause</p>  | <p>Holger Salge<br/><b>Einsamkeitsphänomene bei Adoleszenten</b><br/>Moderation: NN<br/>Dr. Holger Salge ist Medizinischer Geschäftsführer der Sonnenberg Klinik in Stuttgart.</p>   | <p><b>A, F, I</b></p> |
| <p><b>Fr. 03.07.26</b><br/>20.00 Uhr (!)<br/><b>Vortrag</b><br/><b>Sa. 04.07.26</b><br/><b>Workshop</b><br/>10.00 – 11.30 Uhr<br/>nur für AWBT<br/>des IPPF<br/>11.30 – 13 Uhr<br/>für AWBT und<br/>Mitglieder des IPPF</p> | <p>Giulietta Tibone<br/><b>Die Arbeit einer Schiedskommission</b><br/>Moderation: Susanne Niemeyer-Langer<br/>Die Arbeit einer Schiedskommission anhand fiktiver – an die Realität angelehnter - Beispiele. Eine kollegiale Reflexion über in unserer psychoanalytischen/psychotherapeutischen Arbeit verursachte Schäden und über die Möglichkeit, sich dagegen zur Wehr zu setzen.</p> | <p><b>A, F, I</b></p> |

## A.1 forum Psychoanalyse Freiburg

*Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)*

- forum
- psychoanalyse
- freiburg

E. Waller, C.E. Scheidt, T.Ratzke

## **Ringvorlesung „Bedeutende Persönlichkeiten der Psychoanalyse“**

Mit einer Reihe von Vorlesungen über bedeutende Persönlichkeiten der Psychoanalyse möchten die drei Freiburger Psychoanalytischen Institute Sie einladen, in die Geschichte der Psychoanalyse einzutauchen. Sie nahm bekanntlich ihren Anfang mit einer revolutionären Theorie und Behandlungstechnik ihres Begründers Sigmund Freud und mit einem zentralen Schlüsselkonzept: dem Unbewussten. Von dort aus wurde die Psychoanalyse im Rahmen tiefreichender Auseinandersetzungen zwischen ihren Vertretern und teilweise unter Spaltungen weiterentwickelt. Heute gestaltet sich die Psychoanalyse in einer Vielzahl psychoanalytischer Denkansätze aus. Es bleibt ein wichtiges Anliegen der Psychoanalyse, das gesammelte psychoanalytische Erfahrungswissen, das bedeutende Autoren der Psychoanalyse in ihren theoretischen Schriften weitergegeben haben, zu integrieren.

Die im WS 2023/24 begonnene Ringvorlesung möchte über mehrere Semester hinweg einen Einblick in das Leben und Werk von ausgewählten wichtigen Persönlichkeiten der Psychoanalyse nach Freud vermitteln. Die Referent:innen trafen jeweils eine Auswahl für einen einzelnen psychoanalytischen Autor, dem sie sich im Selbstverständnis ihrer Arbeit als Psychoanalytiker und Psychoanalytikerin verbunden fühlen. Das theoretische Werk des jeweiligen psychoanalytischen Autors wird in Auszügen vorgestellt und ergänzt durch eine Skizze der Biographie. Eine Einordnung der theoretischen Beiträge des/der jeweiligen Autors/-in in den theoriegeschichtlichen Kontext wird versucht. Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines lebendigen Bildes der facettenreichen Entwicklung des psychoanalytischen Denkens in seinen vielfältigen Umschichtungen, Umbrüchen und Neuansätzen im Verlauf seiner Geschichte. Die Veranstaltung wendet sich an die AWBT der drei Institute, deren Mitglieder sowie an Studierende der Uni Freiburg. Näheres finden Sie im gesonderten Faltblatt sowie auf unserer Website.

**Mi. 15.10.25**

**André Green (Referentin: Erika Kittler, Ärztin)**

**Mi. 12.11.25**

**Jean Laplanche (Referent: Dr. phil. Dipl.-Psych. Jakob Tröndle)**

**Mi. 03.12.25**

**Otto Kernberg (Referent: Dipl.-Psych. Michel Hotz)**

**Mi. 14.01.26**

**Karl Abraham und das Berliner Institut in den 1920er Jahren  
(Referentin: Dipl.-Psych. Christina Huber)**

**Mi. 28.01.26**

**Peter Fonagy (Referentin: Prof. Dr. med. Almut Zeeck)**

**Mi. 11.02.26**

**Salman Akthar (Referentin: Juniorprof. Dr. rer. physiol. Dipl.-Psych. Eva Klein)**

Uni Hörsaal  
Karlstr./Hauptstr.  
20 – 21.30 Uhr

**Einführung: Prof. Dr. med Claas Lahmann**

**Sa. 28.02.26**

9:30–14.30 Uhr

AWI

Konferenzraum

2.OG

J. Gerlach, G. Schleske, N. Ulferts

**6. Gemeinsame Fallkonferenz für Mitglieder und Postgraduierte des IPPF, PSF und AWI**

Die Veranstaltung findet im AWI statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte bis zum 13.02.26 an:  
awi.semesterprogramm@uniklinik-freiburg.de

## 7 B Spezielle Themen am IPPF

- Di. 07.10.25** G. Tibone (Gastseminar) **A, F, I**  
19.30 Uhr (!)  
hybrid  
**Warum braucht es eine Schiedskommission und weitere Fragen**  
Moderation: S. Niemeyer-Langer  
Fragestunde für alle Mitglieder und AWBT
- Fr. 10.10.25** P. Bischoff **A, F, IPA, I**  
18.30 - 22 Uhr  
**Sa. 11.10.25**  
9.30 - 15 Uhr  
**Fortlaufende Seminargruppe: Zeitgenössische Psychoanalyse - Christopher Bollas**  
Die Seminargruppe bietet den AWBT in der DPG-Ausbildung aus Freiburg und Basel die Möglichkeit, weiter zusammenzufinden. Sie ist offen für alle! Neueinsteiger:innen EA und AKJP sind willkommen! Diesmal beschäftigen wir uns mit Konzepten von Christopher Bollas (Verhandlungsobjekt, Unthought Known, Genera, Destiny Drive, Borderline Desire...). Anmeldung und Verteilung kurzer Impulsreferate bitte möglichst zeitnah nach Erscheinen des Programms in Absprache mit der Dozentin: [praxis@petrabischoff.de](mailto:praxis@petrabischoff.de)  
*Literatur: Wir wählen einzelne Kapitel/Artikel aus. Gerne dürfen Sie sich einlesen: Bollas, Christopher (1997): Der Schatten des Objekts. Das ungedachte Bekannte (engl.1987 The shadow of the object. Psychoanalysis of the unthought known)*  
*Bollas, Christopher (2025): Genese der Persönlichkeit (engl. 1992 Being a character)*  
*Bollas, Christopher (1996): Borderline Desire, in: Int. Forum der Psychoanalyse, 5(1), S. 5 - 9*
- Fr. 17.10.25** Ch. Studt **A, F, I**  
19 Uhr (!)  
**Mythos: Weltvermittlung und Kulturentwicklung**  
In seinem Weltschöpfungsmythos Enūma eliš erzählte der babylonische Dichter die Entwicklung vom Ursprung der Welt hin zum sozialen Leben der menschlich dargestellten Götter im Sinne einer patriarchalen Gründungsidee. 3000 Jahre später begründete Sigmund Freud in seiner Traumdeutung und in Totem und Tabu, wie aus primitiven Formen des sozialen Lebens kulturelle Organisation, Religion und sittliche Beschränkung entstehen. (Vortrag mit anschließendem Umtrunk, gesonderte Einladung folgt.)
- Mo. 20.10.25** T. Stächele (Gastseminar) **A, F, I**  
18.30 – 22.00 Uhr  
**Einführung in die Verhaltenstherapie**  
Dr. Tobias Stächele leitet die Ambulanz für Erwachsenen II am Psychotherapiezentrum des Psychologischen Instituts der Uni Freiburg. Er ist Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (VT) und Inhaber des Lehrstuhls für Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie.
- Mi. 05.11.25** P. Blum, B. Kellersmann **A, F, I**  
20.30 Uhr  
**Kindeswohlgefährdung**

- Sa. 22.11.25** S. Niemeyer-Langer und Referent:innen **A, F**  
**Sa. 24.01.26** **Ethik-AG**  
**Sa. 09.05.26** Die Teilnahme an der Ethik-AG ist als Theorie auf die Ausbildung anrechenbar.  
 10.00 – 11.45 Uhr
- Sa. 29.11.25** Team der Selbsterfahrungsleiter:innen **F, I**  
**Sa. 13.06.26** **Selbsterfahrung im Spiel**  
 10 – 16 Uhr  
 mit Pausen  
 im AZ  
 Verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober 2025 bzw. 28. März 2026 im internen Bereich der Website oder an [info@ippf-freiburg.de](mailto:info@ippf-freiburg.de).  
 Gasthörer:innen oder externe Teilnehmer:innen nehmen bitte vor der Anmeldung Kontakt mit Herrn Keller auf: [praxis.keller@posteo.de](mailto:praxis.keller@posteo.de)
- Fr. 16.01.26** B. Heimerl **A, F, I**  
 20.30 – 22 Uhr  
**Sa. 17.01.26** **Transgender**  
 9.30 – 13 Uhr
- Mi. 21.01.26** H. Schmelzle (Gastseminar) **A, F, I**  
 18.30 – 20 Uhr  
**Kinder- und Jugendlichen – Rehabilitation**  
 Dr. med. Hansjörg Schmelzle ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Chefarzt der Fachklinik Caritas-Haus Feldberg.
- Mi. 21.01.26** A. Kloth, A. Wieder **A, F, IPA, I**  
 20.30 Uhr  
**Psychoanalyse und künstliche Intelligenz**  
 Gefahr und/oder Chance?  
 Wir möchten uns mit den Auswirkungen der KI auf unser Verständnis der Realität und ihren Auswirkungen auf soziale Bindungen aus psychoanalytischer Sicht befassen. Es geht um mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen menschlicher Kognition und künstlicher Intelligenz, insbesondere bezogen auf Emotionen, Wünsche und Verhaltensweisen. Welcher Platz wird dem Unbewussten eingeräumt? Wir fragen außerdem nach der Zukunft der Psychoanalyse in einer von fortschrittlicher Technologie dominierten Zeit, nach den theoretischen und ethischen Herausforderungen.
- Di. 24.02.26** S. Wahmhoff-Rasche, Ch. Wiesler **A, F, I**  
**Di. 10.03.26** **Literaturseminar Erich Fromm: Humanismus in Krisenzeiten**  
 20.30 Uhr  
*Literatur: Fromm, Erich (2025): Humanismus in Krisenzeiten. Texte zur Zukunft der Menschheit. Hg. und eingeleitet von Rainer Funk, München dtv*
- Do. 16.04.26** **Carte Blanche** **A, F, I**  
 Hier besteht die Möglichkeit, Themenvorschläge der AWBT aufzugreifen und unter Anleitung einer/eines Dozent:in zu vermitteln. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Ratzke.

## 1. Grundlagen

<b>Fr. 19.09.25</b>	J. Gerlach	<b>A, F, I</b>
18:30 – 21.45 Uhr	<b>Bion (Abschluss)</b>	
<b>Sa. 20.09.25</b>	Literaturseminar	
10.00 – 11.30 Uhr	<i>Literatur: Bion, Wilfried R. (1992): Lernen durch Erfahrung, Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, ab Kapitel 13. Das ganze Buch am besten vor dem Seminar lesen und sich nicht entmutigen lassen!</i>	

Dozent:innenteam des IPPF

**A**

### Grundlagenseminar 2025/26

Im Grundlagenseminar referieren wir in einer festen Gruppe diesmal ausgewählte Schriften von Sigmund Freud selbst. Damit ein lebendiger Diskussionsprozess in Gang kommen kann, ist es wichtig, dass alle die Texte vorher lesen. Die Dozent:innen begleiten die Veranstaltungsreihe und sind Ansprechpartner:innen für die Referent:innen.

<b>Mo. 22.09.25</b>	<b>Einführung zur Seminarreihe</b> (P. Bischoff)
20.30 Uhr	Warum sollten wir Freud lesen und nicht ausschließlich ChatGPT fragen? Einführung in die Schriften Sigmund Freuds und Verteilung der Referate
<b>Mo. 13.10.25</b>	<b>Der Sinn der Symptome</b> (M. Claus, E. Scherzer-Gartner)
20.30 Uhr	„Die neurotischen Symptome haben ... ihren Sinn wie die Fehlleistungen, wie die Träume und so wie diese ihren Zusammenhang mit dem Leben der Personen, die sie zeigen.“ Freud führt aus, dass und wie die für die jeweilige Neurose typischen Symptome die typische unbewusste Psychodynamik zum Ausdruck bringen. <i>Freud, S. (1917): Der Sinn der Symptome, Studienausgabe Bd. I, S. 258 - 272</i>
<b>Mo. 17.11.25</b>	<b>Widerstand und Verdrängung</b> (M. Weber)
20.30 Uhr	Der Widerstand ist die Kraft, die der Kranke der aufdeckenden Abwehr entgegengesetzt, um die Konflikte im Unbewussten und in der Verdrängung halten zu können. <i>Freud, S. (1917): Widerstand und Verdrängung, Studienausgabe Bd. I, S. 285 - 299</i>
<b>Mo. 08.12.25</b>	<b>Die Übertragung</b> (A. Schneider, A. Wieder)
20.30 Uhr	In der Übertragung werde in der Kur wiederholt, was beim Kranken schon früher einmal vorgefallen sei. Die verdrängten Triebregungen wirken auf das Verhältnis zum Therapeuten ein, was ermöglicht, in dieser Beziehung an der Neurose arbeiten zu können. <i>Freud, S. (1917): Die Übertragung, Studienausgabe Bd. I, S. 415 - 430</i>

**Mo. 12.01.26**

20.30 Uhr

**Bemerkungen über die Übertragungsliebe** (J. Gerlach, N. Pipes)

Weitere Ratschläge zur Technik der Psychoanalyse III (1915)

Gemeinsames Lesen, kein Referat

*Freud, S. (1915): Bemerkungen über die Übertragungsliebe, Studienausgabe Bd. 2 S. 353 - 361***Mo. 09.02.26**

20.30 Uhr

**Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten(1914) und Eine Erinnerungsstörung auf der Akropolis (1936)** (B. Heimerl, R. Meßmer)

Freud schreibt in *Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten* (1914g), dass der Analytierte „es (Anm.: das Vergessene und Verdrängte) nicht als Erinnerung (wiederholt), sondern in der Tat, er wiederholt es, ohne natürlich zu wissen, daß er es wiederholt.“ Die Wiederholung erhält durch diese Unwissenheit in der Wiederholung eine unabschließbare Dynamik.

Im Brief *Eine Erinnerungsstörung auf der Akropolis* (1936) an Romain Rolland differenziert Freud die Begriffe Entfremdungsgefühl, Depersonalisation, Täuschung, *déjà vu*, *déjà raconté* und die *double conscience*.

*Freud, S. (1914): Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten, 1914g, Studienausgabe Ergänzungsband, 2. 205 – 216**Freud, S. (1914): Über fausse reconnaissance („délà raconté“) während der psychoanalytischen Arbeit, 1914a, Studienausgabe Ergänzungsband, S. 231 – 238**Freud, S. (1936): Brief an Romain Rolland zum 29.01.1936 („Eine Erinnerungsstörung auf der Akropolis“), 1936a/1950, Studienausgabe, S. 283 - 293***Mo. 09.03.26**

20.30 Uhr

**Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit** (A. Frohn)

In dieser Arbeit wird das Strukturmodell der Persönlichkeit vorgestellt (Es – Ich – Über-Ich).

*Freud, S. (1932): Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit, Studienausgabe Bd. 1, S. 496 - 515***Mo. 20.04.26**

20.30 Uhr

**Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens** (P. Bischoff)

Die berühmten „Formulierungen“ gehören zu Freuds klassischen theoretischen Abhandlungen, kondensiert und im ersten Moment nicht einfach zu verstehen. Freud unterscheidet hier zwischen den beiden Regulationsprinzipien, dem Lust- und dem Realitätsprinzip, die jeweils den Primär- bzw. Sekundärvorgang regieren.

*Freud, S.(1911): Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens, Studienausgabe Bd. III, S. 13 - 24*

**Mo. 18.05.26**

20.30 Uhr

**Zur Einleitung der Behandlung** (J. Eilber)

Freud, S. (1912): Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung, Studienausgabe Bd: XI, S. 23 - 34

Freud, S. (1913): Zur Einleitung der Behandlung, Studienausgabe Ergänzungsband, S. 181 – 203

**Mo. 22.06.26**

20.30 Uhr

**Ferenczi: Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind. Die Sprache der Zärtlichkeit und der Leidenschaft.**

(P. Sitta)

Ferenczi stellt Freuds „väterliche“ (Ent-)Haltung und Neutralität die „mütterliche“ empathische Beteiligung und therapeutische Authentizität entgegen und markiert den Beginn der Traumatherapie. (Die Technik-Debatte zwischen Freud und Ferenczi)

Ferenczi, Sandor (1933): Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind, in: Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse, XIX. Band, Heft 1/2, S. 5 – 15

**Mo. 06.07.26**

20.30 Uhr

**Reflexionsabend** (J. Gerlach)**Mo. 06.10.25**

18.30 – 20.00 Uhr

M. Klett

**Rechtliche Fragen zur Schweigepflicht****A, F, I**

I. Csontos

**Online-Seminar Freud-Lektüre**Anmeldung bitte bei [i.csonstos@hin.ch](mailto:i.csonstos@hin.ch)**A, F, IPA, I****Do. 13.11.25**

20 Uhr

online

**Freud „Bruchstück einer Hysterie-Analyse“ GW Bd. 5**

Wir vertiefen uns in eine der berühmten Fallgeschichten von Freud – den Fall „Dora“ und online betrachten diesen im Kontext der Entwicklung der analytischen Theorie und Technik. Wir können dabei u. a. die Schwierigkeiten betrachten, welche dazu beigetragen haben, die Bedeutung von Übertragung und Gegenübertragung in der analytischen Therapie verstehen zu lernen.

**Do. 20.11.25**

20 Uhr

online

**Freud „Das Motiv der Kästchenwahl“ GW Bd. 10**

Wir tauchen ein in Freuds Denkweise am Beispiel dieser kleinen Arbeit und machen uns auf online assoziativem und argumentativem Weg auch eigene Gedanken zum Thema der Kästchenwahl.

- Do. 11.12.25**  
20 Uhr  
online  
**Freud "Ein Kind wird geschlagen" GW Bd. 12**  
Ein weiteres Beispiel von Freuds Denk- und Arbeitsweise, heute noch von großer klinischer Bedeutung. Gleichzeitig ein Anlass, über Rahmen, Grenzen und Grenzverletzungen nachzudenken.
- Mi. 26.11.25**  
20.30 Uhr  
P. Bischoff **A, F, IPA, I**  
**Der Behandlungsrahmen – Vakanzregel und Reservierungshonorar**  
Überlegungen zum zeitgemäßen Umgang mit Urlaubsregelungen, Absagen und nicht wahrgenommene Analysestunden  
*Literatur: Korte, Meinhard (2003): Die vakante Sitzung – Überlegungen zur vakanten Sitzung und Vakanzregel in der psychoanalytischen Arbeit, in: Forum Psychoanalyse Heft 19, S. 261 – 281, Pflichtlektüre!*  
*Bleger, José (1993): Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens, in: Forum Psychoanalyse Heft 9, S. 268 – 280*  
Beide Texte sind im internen Bereich der Homepage unter „Literatur der DPG-AG“ zu finden.
- Mo. 01.12.25**  
18.30 – 20 Uhr  
M. Klett **A, F, I**  
**Aktenführung, Dokumentations- und Aufbewahrungsfristen**  
Inhalte der Patientenakten
- Sa. 14.03.26**  
**Sa. 20.06.26**  
10 – 13 Uhr  
J. Kim-Knabe **A**  
**Einführung in die analytische Gruppenpsychotherapie I**  
*Literatur: Haubl, Rolf/Lamott, Franziska (2007): Handbuch Gruppenanalyse; König, Karl/Lindner, Wulf-Volker (1991): Psychoanalytische Gruppentherapie*
- Fr. 20.03.26**  
20.30 – 22.00 Uhr  
**Sa. 21.03.26**  
10.30 – 13.00 Uhr  
P. Bischoff **A, F, IPA, I**  
**Bion lesen**  
In Fortsetzung und alternierend zum Seminar von Frau Gerlach lesen wir Texte von Wilfried Bion. Seine Texte sind für die Psychoanalyse grundlegend. Bion selbst hat empfohlen, Texte wie Träume zu lesen – nicht nur mit dem Verstand, sondern mit einem offenen inneren Raum für das Unbekannte. Das gemeinsame Lesen in der Gruppe hilft, das Nicht-Verstehen auszuhalten und die Fähigkeit, Ungewissheit zu tolerieren, auszubauen. Der Text sollte zuvor einmal gelesen sein!  
*Literatur: Bion, Wilfried R. (2013): Über Arroganz, in: Frühe Vorträge und Schriften, Kap. 7 (orig. Second Thoughts, 1967)*
- Sa. 18.04.26**  
9.30 – 13 Uhr  
P. Sitta **A, F, I**  
**Workshop Kassenanträge**
- Di. 12.05.26**  
**Di. 19.05.26**  
18.30 – 20.00 Uhr  
J. Eilber, A. Sandholz **A, F, I**  
**Übertragung und Gegenübertragung in der Behandlung von Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen**
- Mo. 18.05.26**  
18.30 – 20 Uhr  
A. Ebi, V. Häusler-Kaps, S. Niemeyer-Langer, A. Schneider, Referentinnen: A. Beheshti Gohar, A. Kaiser **A, F, I**  
**Ethische Grundfragen**

## 2. Spezielle Krankheitslehre

**Fr. 06.02.26**  
18:30 – 20 Uhr  
**Sa. 07.02.26**  
9:30 – 13.00 Uhr

B. Heimerl

### Die Zwischenwelt des Schizoiden: Schizoidie und Psychoanalyse

**A, F, I**

Literatur:

Dammann, G. & Kernberg, O.F. (Hg.) (2019). Schizoidie und schizoide Persönlichkeitsstörung. Psychodynamik-Diagnostik-Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer.

Fairbairn, W.R.D. (2001 [1940]). Schizoid Factors in Personality. In: Psychoanalytic Studies of Personality. London/New York: Routledge.

Gerisch, B. (2019). »Ich bin bange einen Körper zu haben, ich bin bange eine Seele zu haben«- Zur schizoid-weiblichen Weltverweigerung. In: G. Dammann & O.F. Kernberg (Hg.). Schizoidie und schizoide Persönlichkeitsstörung. Psychodynamik-Diagnostik-Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer, 231-246.

Guntrip, H. (2018 [1952]). The Schizoid Personality and the external world (1952). In: Schizoid Phenomena, Object Relations and the Self. London/New York: Routledge, 17-48.

Guntrip, H. (2018 [1961]). The Schizoid Problem, Regression, and the Struggle to preserve an Ego (1961). In: Schizoid Phenomena, Object Relations and the Self. London/New York: Routledge, 49-86.

Guntrip, H. (2018 [1962]). The schizoid compromise and psychotherapeutic stalemate (1962). In: Schizoid Phenomena, Object Relations and the Self. London/New York: Routledge, 288-309.

Ogden, T.H. (2006). Frühe Formen des Erlebens. Gießen: Psychosozial Verlag.

Weiß, H. (2019). Henry Reys Überlegungen zu schizoiden Zuständen und das agoraphobische Dilemma des Borderline-Patienten. In: G. Dammann & O.F. Kernberg (Hg.). Schizoidie und schizoide Persönlichkeitsstörung. Psychodynamik-Diagnostik-Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer, 141-154.

**Di. 03.03.26**  
**Di 17.03.26**  
20.30 Uhr

E. Keller, E. Scherzer-Gartner

### Kinderängste

**A, F, I**

**Mo. 04.05.26**  
**Mo. 11.05.26**  
18.30 – 20 Uhr

A. Ebi, Referent:in

### Fragen zur Alkoholsüchterkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten

**A,F,I**

Um ein Referat wird gebeten, bitte direkt bei der Dozentin melden:  
agnes.ebi@gmx.de

Literatur: Rost, Wolf-Dieter (2008): Die ambulante Suchttherapie in der Praxis des Psychoanalytikers, in: Bilitza, Klaus W. (Hg.): Psychotherapie der Sucht, Göttingen, S. 67 - 79

**Do. 07.05.26**  
20 Uhr  
Basel

U. Rauchfleisch

### Narzisstische Persönlichkeitsstörungen

**A, F, I**

**Mi. 17.06.26**  
20.30 Uhr

A. Frohn

### Paranoide Schizophrenie

**A, F, I**

### 3. Diagnostik: Theorie und Technik

**Mo. 08.06.26**

A. Frohn, A. Rasche

**A, F, I**

**Mi. 24.06.26**

**Traumseminar**

20.30 Uhr

Theorieseminar ohne Zugangsbeschränkungen (vgl. Interventionstechnik Traum)

## 4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

- Mi. 19.11.25** J. Kim-Knabe, Ch. Wiesler **A, F, I**  
**Mi. 17.12.25** **Einführung in die psychoanalytische Entwicklungspsychologie frühe Kindheit**  
20.30 Uhr  
In dieser Seminarreihe wollen wir die Grundkonzepte der Entwicklungspsychologie erarbeiten.  
*Literatur: Diem-Wille, Gertraud (2013): Die frühen Lebensjahre: Entwicklungspsychologie nach Freud, Klein und Bion, Kohlhammer*
- Di. 09.12.25** M. Claus, Ch. Steiner **A, F, I**  
**Di. 13.01.26** **Psychoanalyse des Spiels**  
**Mi. 25.02.26**  
**Mi. 22.04.26**  
20.30 Uhr
- Di. 20.01.26** S. von Mallinckrodt **A, F, I**  
**Di. 27.01.26** **Postpartale Depression - Fortsetzung**  
18.30 – 20.00 Uhr  
*Literatur: Halberstadt-Freud, Hendrika C. (2000): Elektra versus Ödipus. Das Drama der Mutter-Tochter-Beziehung, Klett-Cotta, Kap. 7 Anitra: Die Geschichte einer postnatalen Depression*
- Do. 19.03.26** D. Lohmüller, R. Meßmer **A, F, I**  
**Do. 26.03.26** **Frühe Störungen – die Besonderheiten in der Behandlung mit Patient:innen**  
20.30 Uhr  
Den Blick legen wir auf die Bedeutung der ödipalen Situation.
- Di. 05.05.26** P. Blum, A. Schneider **A, F, I**  
**Di. 12.05.26** **Adoleszenz in Therapie**  
20.30 Uhr  
*Literatur: Diem-Wille, Gertraud (2017): Pubertät – die innere Welt der Adoleszenten und ihrer Eltern, Kohlhammer*

## 1. Allgemeine Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind den AWBT-AKJP und -EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozent:in und Referent:in möglich.

- Do. 25.09.25** S. Kita **A, F, I**
- Do. 02.10.25** **Berührung im Fadenkreuz. Wenn Begegnung schmerzt**
- Do. 09.10.25** „Erinnern – Wiederholen – Durcharbeiten“, das Freud'sche Paradigma,
- Do. 16.10.25** stellt sich in unseren klinischen Praxen selten so klar und noch weniger in  
20.00 – 21.30 Uhr chronologischer Reihenfolge dar. Verwicklungen, Sackgassen und zunächst  
Basel unüberschaubare Komplikationen bestimmen den psychoanalytischen Prozess  
und die therapeutische Beziehung. Sind es deshalb „schwierige PatientInnen“  
oder müssen wir unsere Sichtweisen und Behandlungstechniken anpassen?  
De Masi beschreibt ein Panorama psychopathologischer Organisationen  
und betrachtet diese als beunruhigende aber auch bereichernde Elemente  
unserer täglichen therapeutischen Arbeit. Er adressiert die vielfältigen Ebenen  
und Beschaffenheiten, auf denen Psychopathologien angesiedelt sein  
können, deren Kennzeichen und Auswirkungen und welches Instrumentarium  
dies erfordert, um auch komplexe Störungsbilder zu behandeln. Schwierige  
Berührungen lassen sich so besser verstehen und behandlungstechnisch  
adressieren.
- Literatur: de Masi, Franco (2021): Die Arbeit mit schwierigen Patientinnen und  
Patienten, Kap. 4 S. 63 – 75, Kap. 5 S. 77 – 88, Kap. 6 S. 89 – 106, Kap. 7  
S. 107 - 121*
- Do. 22.01.26** M. Weber **A, F, I**
- Do. 05.02.26** **Deutungs-Kunst: Dekonstruktion und Neuanfang im  
psychoanalytischen Prozess**
- 20.00 – 21.30 Uhr  
Basel
- In zwei Seminarabenden werden die beiden ersten Kapitel „Die psychoana-  
lytischen Deutungsfelder“ und „Deutung – Be-deutung Realität“ des Büchleins  
Deutungs-Kunst von Wolfgang Loch gelesen. Das Büchlein legt eine Theorie der  
Deutung vor, die als Quintessenz seiner langjährigen therapeutischen Erfahrung  
und theoretischen Reflexion bezeichnet werden kann. Im Folgejahr ist geplant,  
die folgenden Kapitel zu lesen.
- Literatur: Loch, Wolfgang (1993): Deutungs-Kunst: Dekonstruktion und Neuanfang  
im psychoanalytischen Prozess, edition diskord, Kap. 1 und 2*
- Di. 14.04.26** S. von Mallinckrodt **A, F**
- Di. 28.04.26** **Reflexion von Behandlungsabbrüchen/Scheitern von Therapien im  
Hinblick auf die Übertragung**
- 18.30 – 20 Uhr  
Fallbeispiele von der Dozentin und den Teilnehmenden

**Di. 09.06.26** R. Kohler, P. Weimar **A, F, I**

**Di. 16.06.26** **Unterschiede bzw. Abgrenzung von Tfp und AP in der KJP**

20.30 Uhr *Literatur: Burchartz, Arne (2015): Psychodynamische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Das tiefenpsychologisch fundierte Verfahren, Kohlhammer; Wittenberger, Annegret (2016): Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern, Kohlhammer*

## 2. Spezielle Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind den AWBT-AKJP und -EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozent:in und Referent:in möglich.

**Do. 14.08.25** S. Toepfer **A, F, I**

**Do. 11.09.25** **Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren**

**Do. 23.10.25** Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.

**Do. 27.11.25** Teilnehmen können Interessierte, Anfänger:innen und Fortgeschrittene, allerdings mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

**Do. 15.01.26** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus Abklärungen und laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren vor, die dann in der Gruppe besprochen werden.

**Do. 12.02.26** Bei Interesse bitte bei der Referentin susanne.toepfer@psychologie.ch melden.

**Do. 23.04.26** Neuanmeldungen sind erwünscht.

20.00 – 21.30 Uhr  
Basel

Ch. Wiesler, M. Krawczyk, A. Schneider, N.N. **A, F**

**Einführung in die Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie**

*Literatur: Cierpka Manfred, Windaus Eberhard (Hg.) (2007): Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie*

**Di. 04.11.25**

18.30 – 20 Uhr

Theorie Literatur S. 11 - 51

20.30 – 22 Uhr

Fallbesprechung: Frau Krawczyk

**Di. 18.11.25**

18.30 – 20 Uhr

Theorie Literatur S. 51 - 121

20.30 – 22 Uhr

Fallbesprechung: Frau Schneider

**Di. 02.12.25**

18.30 – 20 Uhr

Theorie Literatur S. 121 - 144

20.30 – 22 Uhr

Fallbesprechung: N.N.

**Mo. 12.01.26**

18.30 - 20.00 Uhr

**Mo. 19.01.26**

18.30 - 20.00 Uhr

**Di. 27.01.26**

20.30 Uhr

E. Scherzer-Gartner, Ch. Wiesler

**A, F****Begleitende Psychotherapie für Bezugspersonen**

In dieser Seminarreihe wollen wir die Grundzüge der begleitenden Psychotherapie erarbeiten und die im Buch zitierte Literatur als Ergänzung hinzuziehen.

*Literatur: Grieser, Jürgen (2018): Elternarbeit in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen, Vandenhoeck & Ruprecht*

**Mo. 13.04.26****Mo. 27.04.26****Mo. 11.05.26**

20.30 Uhr

A. Frohn, A. Rasche

**F****Interventionstechnik: Der Traum in der analytischen Situation**

Bitte beachten Sie: Das Seminar wendet sich an AWBT vom IPPF, PSF und AWI.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie zu kasuistisch-technischen Seminaren zugelassen sind und mit Ausbildungsbehandlungen beginnen dürfen. Teilnehmer:innen, die einen Fall mitbringen können, melden sich bitte vorher bei arasche@t-online.de. Das Seminar findet in der Bibliothek des IPPF statt.

**Fr. 26.06.26****Fr. 10.07.26**

20.30 Uhr

E. Engelhardt, S. Hees, V. Rojan

**A, F, I****Traumasesibles psychoanalytisches Arbeiten bei transgenerational unbewusst weitergegebenen Traumata**

Theoretische Aspekte, am Beispiel von Vignetten einer Langzeitpsychotherapie verdeutlicht

**3. Erstuntersuchungs-Seminare**

Die Erstuntersuchungs- und die Kasuistik-Seminare sind den AWBT-AKJP und -EA des IPPF vorbehalten. Die Termine sind ausschließlich im internen Bereich unserer Website verzeichnet.

**4. Kasuistik-Seminare**

Die Kasuistik-Seminare sind für die AWBT-EA und -AKJP des IPPF vorgesehen. Die Termine sind ausschließlich im internen Bereich unserer Website verzeichnet. Für AWBT-EA besteht außerdem die Möglichkeit, an den überregionalen KTS der DPG teilzunehmen – Info über [www.dpg-psa.de](http://www.dpg-psa.de).

**5. Supervisionsgruppen**

Die Supervisionsgruppen sind den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ort, Zeit und Teilnahmemöglichkeiten erfahren Sie nach Rücksprache mit dem/der Supervisor:in.

Supervisionsgruppe AKJP

Supervisionsgruppe AKJP

Supervisionsgruppe AKJP

Supervisionsgruppe AKJP

Supervisionsgruppe EA

Supervisionsgruppe EA

M. Claus

Ch. Steiner

A. Rasche

B. Seiter

A. Kloth

I. Csontos

Die weiteren Termine sind alphabetisch sortiert.

### **Abend zu Fragen der Aus- und Weiterbildung AKJP**

Do. 16.10.25 und Do. 23.04.26 um 20.30 Uhr nur für AWBT-AKJP des IPPF

### **Ambulanzkonferenz AKJP**

Do. 9.00 – 11.00 Uhr, 14-tägig, ungerade Kalenderwochen, nicht in den Schulferien

### **AWBA-AKJP**

jeweils Do. 8.30 Uhr:

18.09., 16.10., 13.11. (öffentlich), 11.12.25

### **AWBA-EA**

Jeweils mittwochs um 20:30 Uhr: 10.09.25 vor Ort; 15.10.25 Zoom; 12.11.25 vor Ort; 14.1.26 Zoom; 11.2.26 vor Ort; 11.3.26 Zoom; 15.4.26 vor Ort; 20.5.26 Zoom; 10.06.26 vor Ort; 08.07.26 Zoom

### **DPG-AG**

(i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, jedoch mit Ausnahmen)  
für DPG-Mitglieder und Gäste nach Absprache

jeweils 20.30 Uhr:

Do. 02.10., 06.11., 04.12.25, 05.02., 05.03., 07.05., 02.07.26

Aktuelles Programm siehe <https://ippf-freiburg.de/de/Institut/IPPF-DPG.php>

### **Ethik-AG** (auch als Seminar anrechenbar)

jeweils 10.00 – 11.45 Uhr

Sa. 22.11.25, 24.01., 09.05.26

### **Lehranalytiker-Gremium**

Mi. 22.10.25 um 20.30 Uhr

### **Mitgliederversammlung**

Sa. 07.03.26 ordentliche MV im Humboldtsaal, Humboldtstr. 2

### **„Psychoanalytiker stellen Filme vor“**

Filmvorführungen mit anschließendem Vortrag und Diskussion. Wechselnde Referenten, auch aus PSF und Uni-Institut. Ort: Kommunales Kino, Urachstraße 40. Freitags, einmal im Monat, weitere Infos: [www.koki-freiburg.de](http://www.koki-freiburg.de).

### **Säuglingsbeobachtungsgruppe**

Verantwortlich: Philomena Blum, Marita Frankenstein

### **Supervisorenkonferenz AKJP**

Di. 25.11.25, 20.05.26 um 20.30 Uhr

### **Supervisorenkonferenz EA**

Mi. 10.12.25 um 19.00 Uhr

Für die Erhebung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen von Erwachsenen gilt Folgendes: Diese können in der Ambulanz am IPPF und nach Absprache mit dem AWBA EA in kooperierenden Kliniken erhoben werden.

Die Testierung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen kann stattfinden:

1. in der Ambulanzkonferenz AKJP
2. in der Ambulanzbesprechung EA
3. durch Supervisor:innen
4. in den Erstuntersuchungsseminaren.

## Gastdozent:innen am IPPF

**Salge**, Holger, Dr. med., Stuttgart

**Schmelzle**, Hansjörg, Dr. med., Feldberg

**Stächele**, Tobias, Dr. Dipl.-Psych., Freiburg

**Tibone**, Giulietta, Dr. jur. Dipl.-Psych., München

**von Kalkreuth**, Barbara, Dr., Freiburg

**IPPF-Dozent:innen im Studienjahr 2025/2026, Vorstands-, Aus- und Weiterbildungsausschussmitglieder und Kolleg:innen in weiteren Funktionen:**

	Telefon	E-mail
<b>Bischoff</b> , Petra, Dipl.-Psych.	0761 / 8975491	praxis@petrabischoff.de
<b>Bister</b> , Dorothee, Dipl.-Psych.	0761 / 283073	DBister@web.de
<b>Blum</b> , Philomena, AKJP	0761 / 55630555	philomenablum@hotmail.com
<b>Claus</b> , Monika, AKJP	07641 / 9367161	praxis.claus@posteo.de
<b>Csontos</b> , István, Dr. med.	0041 / 61 / 2610980	i.csontos@hin.ch
<b>Ebi</b> , Agnes, Dipl.-Psych.		agnes.ebi@gmx.de
<b>Eilber</b> , Jacqueline, AKJP	0761 / 382968	therapie@eilber.de
<b>Engelhardt</b> , Esther, AKJP	0761 / 286143	esther-engelhardt@t-online.de
<b>Fehrenbach</b> , Birgit, AKJP	07743 / 615	birgit.fehrenbach@online.de
<b>Frankenstein</b> , Marita, AKJP	0761 / 277767	marita.frankenstein@posteo.de
<b>Frohn</b> , Alexander, Dipl.-Psych.	0781 / 36668	Alexander.Frohn@t-online.de
<b>Gerlach</b> , Julia, Dipl.-Psych.	0761 / 2171212	gerlach-julia@t-online.de
<b>Grüner</b> , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761 / 406535	sibylle-gruener@gmx.de
<b>Grupp</b> , Maria, AKJP	0151 / 56011729	Maria.Grupp@t-online.de
<b>Häusler-Kaps</b> , Verena, Dipl.-Psych.	0761 / 796333	kapskv@gmail.com
<b>Hecht</b> , Magdalena, Dipl.-Psych.	0179 / 2112794	praxis.hecht@yahoo.com
<b>Hees</b> , Simone, M.A. AKJP	0151 / 28005120	praxis-hees@posteo.de
<b>Heimerl</b> , Bernd, Dipl.-Psych., Dr.	030 / 48473190	drbernd.heimerl@t-online.de
<b>Iuga</b> , Christine, Dr. med.	06221 / 7351232	iuga.ch@posteo.de
<b>Jung</b> , Bernhard, Dr. med.	0170 / 9895696	jung@neurologie-fr.de
<b>Keller</b> , Edgar, Dipl. Heilpäd., AKJP	07748 / 9297979	praxis.keller@posteo.de
<b>Kellersmann</b> , Barbara, AKJP	0761 / 3849160	mail@praxis-kellersmann.de
<b>Kim-Knabe</b> , Jung-In, Dipl.-Psych., AKJP	0761 / 55655913	Praxis@kim-knabe.de
<b>Kita</b> , Susanne, Dipl.-Psych.	07622 / 6679353	praxiskita@gmx.de
<b>Klett</b> , Martin, AKJP	0761 / 278090	martinklett@t-online.de
<b>Kloth</b> , Astrid, Dipl.-Psych.	07634 / 6281	astrid.kloth@t-online.de
<b>Klotz</b> , Sigrid, Dr. med.	0761 / 4764477	sk@sigrid-klotz.de
<b>Kohler</b> , René, AKJP	07633 / 160614	praxis.kohler@posteo.de
<b>Lohmüller</b> , Doris, AKJP	07633 / 8076324	praxis.lohmuller@gmx.de
<b>Lorenz</b> , Herbert, Dipl.-Psych.		herbertlorenz@gmx.de
<b>Mahrer</b> , Regine, Dr.med.	0041 / 61 / 2811530	r.mahrer@gmx.ch
<b>Mallinckrodt von</b> , Sibylle, Dipl.-Psych.	0761 / 15525546	svmallinckrodt@gmx.de
<b>Meßmer</b> , Regina, Dipl.-Soz., Dipl.- Heilpäd, AKJP	0151 / 22304675	re.messmer@online.de
<b>Muhs</b> , Aribert, Dr. med. Dr. phil.	0721 / 812037	dr@aribert-muhs.de
<b>Niemeyer-Langer</b> , Susanne, Dr. med.	0761 / 2177680	niemeyer-langer@gmx.de
<b>Rasche</b> , Albrecht, Dr. phil. Dipl.-Psych.	0761 / 75580	arasche@t-online.de
<b>Rauchfleisch</b> , Udo, Prof. Dr.	0041-613619393	urauchfleisch@hotmail.com
<b>Rojan</b> , Pascal, Dipl. Soz. Päd., AKJP	0761 / 1556212	praxis-rojan@gmx.de
<b>Sandholz</b> , Angelika, Dipl.-Psych.		angelika.sandholz@gmail.com
<b>Scherzer-Gartner</b> , Erika, Dr. med., AKJP	0174 / 7077038	info@praxis-scherzer-gartner.de

	Telefon	E-mail
<b>Schneider</b> , Annerose, AKJP	0761 /7072881	praxis.anneroseschneider@gmx.de
<b>Seiter</b> , Berthold, AKJP	0761 /7076005	Berthold.Seiter@gmx.de
<b>Seitz</b> , Anke, Dipl.-Psych.	07472 /24767	anke.seitz@ippf-freiburg.de
<b>Sitta</b> , Petra, Dipl.-Psych.	0761 /2856617	petra.sitta@ippf-freiburg.de
<b>Steiner</b> , Christine, AKJP	07633 /160614	steinerpraxis@t-online.de
<b>Toepfer</b> , Susanne, Lic. phil.	0041 /61 /3630706	susanne.toepfer@psychologie.ch
<b>Wahmhoff-Rasche</b> , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761 /37431	SibylleWahmhoff@t-online.de
<b>Weber</b> , Matthias, Dr. med.	0041 /61 /2731409	m.weber.bs@sunrise.ch
<b>Weimar</b> , Petra, Dipl. Psych., AKJP	07633 /806518	praxisweimar@gmail.com
<b>Wieder</b> , Annette, Dipl. Psych.	0761 /76628751	kontakt@annette-wieder.de
<b>Wiesler</b> , Christiane, AKJP	0761 /56624	Wiesler@t-online.de
<b>Wirth</b> , Kornelia, AKJP	0761 /3196535	kowirth@t-online.de
<b>Zeller-Steinbrich</b> , Gisela, AKJP	0041 /61 /2712250	Zeller.Steinbrich@bluewin.ch

# Kalender 2025/26

Ferien Baden-Württemberg		Ferien Basel		Ferien beide	
August 2025	September 2025	Oktober 2025	November 2025	Dezember 2025	Januar 2026
1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa <b>Allerheiligen</b>	1 Mo <b>Aktenführung, Dokumentationen, Aufbewahrung</b>	1 Do <b>Neujahr</b>
2 Sa	2 Di	2 Do <b>DPG-AG, De Masi (BS)</b>	2 So	2 Di <b>SKEPT</b>	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Fr <b>Tag der Dt. Einheit</b>	3 Mo	3 Mi <b>Ringvorlesung</b>	3 Sa
4 Mo	32 4 Do	4 Sa	4 Di <b>SKEPT</b>	4 Do <b>DPG-AG</b>	4 So
5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi <b>Kindeswohlführung</b>	5 Fr	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Mo <b>Schweigepflicht</b> 41	6 Do <b>DPG-AG</b>	6 Sa	6 Di <b>Heilige Drei Könige</b>
7 Do	7 So	7 Di <b>Videotreffen Tibone</b> 19.30	7 Fr	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo <b>Grundlagen 4</b>	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Do <b>De Masi (BS)</b>	9 So	9 Di <b>Psychoanalyse des Spiels</b>	9 Fr
10 So	10 Mi <b>AWBA-EA</b>	10 Fr <b>Seminargruppe Bischoff</b>	10 Mo	10 Mi <b>SV-Konferenz EA</b>	10 Sa
11 Mo	33 11 Do <b>Projektive Verfahren (BS)</b>	11 Sa <b>Seminargruppe Bischoff</b>	11 Di	11 Do <b>Freud (online), AWBA-AKJP</b>	11 So
12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi <b>Ringvorlesung, AWBA-EA</b>	12 Fr	12 Mo <b>Begl. PT BZP, Grundlagen 5</b>
13 Mi	13 Sa	13 Mo <b>Grundlagen 2</b>	13 Do <b>Freud (online), AWBA-AKJP</b>	13 Sa	13 Di <b>Psychoanalyse des Spiels</b>
14 Do	<b>Projektive Verfahren (BS)</b> 14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi <b>Ringvorlesung, AWBA-EA</b>
15 Fr	15 Mo	38 15 Mi <b>Ringvorlesung, AWBA-EA</b>	15 Sa	15 Mo	15 Do <b>Projektive Verfahren (BS)</b>
16 Sa	16 Di	16 Do <b>De Masi (BS), Gemeinsamer Abend AKJP, AWBA-AKJP</b>	16 So	16 Di	16 Fr <b>Transgender</b>
17 So	17 Mi	17 Fr <b>Vortrag Studt</b>	17 Mo <b>Grundlagen 3</b>	17 Mi	17 Sa <b>Transgender</b>
18 Mo	34 18 Do <b>AKJP</b>	18 Sa	18 Di <b>SKEPT</b>	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr <b>Bion lesen (Fr. Gerlach)</b>	19 So	19 Mi <b>Entwicklungspsychologie frühe Kindheit</b>	19 Fr	19 Mo <b>Begl. PT BZP</b>
20 Mi	20 Sa <b>Bion lesen (Fr. Gerlach), Vermisse</b>	20 Mo <b>Ernennung</b>	20 Do <b>Freud (online)</b>	20 Sa	20 Di <b>Postpartale Depression</b>
21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi <b>Kinden-Jugendlichen-Hilfen, Psychoanalyse und KI</b>
22 Fr	22 Mo <b>Grundlagen 1</b>	39 22 Mi <b>Lehranalytikergremium</b>	22 Sa <b>Ethik-AG</b>	22 Do	22 Do <b>Deutungs-Kunst (BS)</b>
23 Sa	23 Di	23 Do <b>Projektive Verfahren (BS)</b>	23 So	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi <b>Vorkolloquium im Seminar</b>	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa <b>Ethik-AG</b>
25 Mo	35 25 Do <b>De Masi (BS)</b>	25 Sa	25 Di <b>SV-Konferenz AKJP</b>	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr <b>kIK der DPG</b>	26 So <b>Ende der Sommerzeit</b>	26 Mi <b>Austauschmonat und Stundenabgaben</b>	26 Mo	26 Mo <b>Postpartale Depression,</b>
27 Mi	27 Sa <b>kIK der DPG</b>	27 Mo	27 Do <b>Projektive Verfahren (BS)</b>	27 Di	27 Di <b>Begl. PT BZP</b>
28 Do	28 So <b>kIK der DPG</b>	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi <b>Ringvorlesung</b>
29 Fr	29 Mo	40 29 Mi	29 Sa <b>Prof. SE im Spiel</b>	29 Mo	1 29 Do
30 Sa	30 Di	30 Do	30 So <b>1. Advent</b>	30 Di	30 Fr
31 So		31 Fr <b>Reformationstag</b>		31 Mi <b>Silvester</b>	31 Sa <b>GV Salge</b>

# Kalender 2025/26

Ferien Baden-Württemberg		Ferien Basel		Ferien beide	
Februar 2026	März 2026	April 2026	Mai 2026	Juni 2026	Juli 2026
2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa VAKJP Jahrestagung	2 Di	2 Do DPG-AG
3 Di	3 Di Kinderängste	3 Fr <b>Karfreitag</b>	3 So VAKJP Jahrestagung	3 Mi	3 Fr <b>GV Tibone</b>
4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo Alkoholsüchtkrankung	4 Do <b>Fripflichten - Projektive Verfahren (BS)</b>	4 Sa Seminar Tibone
5 Do DPG-AG	5 Do DPG-AG	5 So Ostern	5 Di Adoleszenze in Therapie	5 Fr	5 So
6 Fr Schizoidie	6 Fr	6 <b>Mo Ostermontag</b>	6 Mi	6 Sa	6 Mo Grundlagen 11
7 Sa Schizoidie	7 Sa Mitgliederversammlung	7 Di	7 Do Narzisstische Persönlichkeitsstörungen (BS), DPG-AG	7 So	7 Di
8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo Traum	8 Mi AWBA-EA
9 Mo Grundlagen 6	9 Mo Grundlagen 7	9 Do	9 Sa Ethik-AG	9 Di Abgrenzung TPI/AP in der KJP	9 Do
10 Di	10 Di Erich Fromm	10 Fr	10 So	10 Mi AWBA-EA	10 Fr Traumatisierbares Arbeiten
11 Mi Ringvorlesung, ABWA-EA	11 Mi AWBA-EA	11 Sa	11 Mo Alkoholsüchtkrankung, Intero-Traum	11 Do	11 Sa
12 Do Projektive Verfahren (BS)	12 Do Projektive Verfahren (BS)	12 So	12 Di Intero-Traum, „Sagungs-Genüßig“, Adressanten in Therapie	12 Fr	12 So
13 Fr	13 Fr	13 Mo Interventionstechnik Traum	13 Mi	13 Sa Prof. SE im Spiel	13 Mo
14 Sa	14 Sa Gruppentherapie	14 Di Behandlungsabbrüche	14 Do <b>Christi Himmelfahrt, DPG Jahrestagung</b>	14 So	14 Di
15 So	15 So	15 Mi AWBA-EA	15 Fr DPG Jahrestagung	15 Mo	15 Mi
16 Mo Rosenmontag	16 Mo	16 Do Carte Blanche	16 Sa DPG Jahrestagung	16 Di Abgrenzung TPI/AP in der KJP	16 Do
17 Di	17 Di Kinderängste	17 Fr	17 So DPG Jahrestagung	17 Mi Paranoide Schizophrenie	17 Fr
18 Mi	18 Mi	18 Sa Workshop Kassenanträge	18 Mo Seminar Ethik-AG, Grundlagen 9	18 Do	18 Sa
19 Do	19 Do Frühe Störungen	19 So	19 Di Übertragung - SPT, Kassenantrag, SPT, Kassenantrag, P.	19 Fr	19 So
20 Fr	20 Fr Bion lesen	20 Mo Grundlagen 8	20 Mi AWBA-EA	20 Sa Gruppentherapie	20 Mo
21 Sa	21 Sa Bion lesen	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 So	22 So	22 Mi Psychoanalyse des Spiels	22 Fr	22 Mo Grundlagen 10	22 Mi
23 Mo	23 Mo	23 Do Projektive Verfahren (BS), Gemeinsamer Abend AKJP	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Di Erich Fromm	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi Traum	24 Fr
25 Mi Psychoanalyse des Spiels	25 Mi	25 Sa	25 Mo <b>Pfingstmontag</b>	25 Do	25 Sa
26 Do	26 Do Frühe Störungen	26 So	26 Di	26 Fr Traumatisierbares Arbeiten	26 So
27 Fr	27 Fr	27 Mo Interventionstechnik Traum	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Sa 6. Gemeinsame Falkonferenz	28 Sa	28 Di Behandlungsabbrüche	28 Do	28 So	28 Di
	29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
	30 Mo	30 Do VAKJP Jahrestagung	30 Sa	30 Di	30 Do
	31 Di		31 So		31 Fr



I P P F

Institut für  
Psychoanalyse und Psychotherapie  
Freiburg e.V.

Kaiser-Joseph-Straße 239  
79098 Freiburg

Tel. 0761/36933

E-mail: [info@ippf-freiburg.de](mailto:info@ippf-freiburg.de)

[www.ippf-freiburg.de](http://www.ippf-freiburg.de)